

Geben Sie dieses Blatt (und alle folgenden Blätter) bitte in Gruppen von zwei bis drei Personen ab. Schreiben Sie Ihre Namen bitte als Kommentar (%) in die Erste Zeile des Quellcodes jeder Aufgabe.

Übung 2.1: *Schriften*

6 Punkte

In der Vorlesung haben Sie zwei Methoden kennengelernt, um die Schriftart eines Dokumentes zu wechseln. Diese gilt es nun beide anzuwenden.

- Stöbern Sie ein wenig im „[LaTeX Font Catalogue](#)“ und suchen Sie sich eine Schrift aus, die Ihnen besonders gut gefällt. Demonstrieren Sie das Aussehen der Schrift in einem kurzen pdf \LaTeX -Dokument. Nutzen Sie das Paket `blindtext`. Erzeugen Sie einen Absatz deutschsprachigen(!) Blindtext, in der von Ihnen gewählten Schriftart. Konsultieren Sie – falls nötig – die Paketdokumentationen (`texdoc`).
- In \XeLaTeX und \LuaLaTeX lassen sich – mittels des `fontspec`-Pakets – beliebige auf dem Betriebssystem installierte Schriften einsetzen. Liegt die Schrift im OpenType-Format (OTF) vor, können viele interessante Features, wie zum Beispiel kontextabhängige Buchstabenformen, genutzt werden.

Die Schriftarten *Linux Libertine* und *Linux Biolinum* sind frei (im Sinne von Open Content) im Internet erhältlich. Laden Sie sich die OTF-Versionen der beiden Schriften von der [Projektseite](#)^{*} und installieren Sie sie auf Ihrem Computer.

Schreiben Sie ein kurzes Testdokument mit \XeLaTeX , in dem beide Schriften vorkommen. Überlegen Sie sich dazu, welche Pakete Sie benötigen, welche Befehle nötig sind und welche Definitionen geschickt und sinnvoll sind. (Tipp: `\setmainfont` u. ä.)

Abgabe: Beide Quelltexte (nicht das PDF) per Mail und als Ausdruck.

Lösung 2.1

- Unter pdf \LaTeX kann man Schriften durch Laden der entsprechenden Pakete nutzen:

```
\documentclass{minimal}

\usepackage[ngerman]{babel}
\usepackage{tgpagella}
\usepackage[T1]{fontenc}

\begin{document}

\blindtext

\end{document}
```

^{*}<http://www.linuxlibertine.org/>

- b) Mit \LaTeX oder $\text{Lua}\text{\LaTeX}$ sollte fontspec verwendet werden:

```
\documentclass{scrartcl}
\usepackage{xltextra}
\usepackage[german]{polyglossia}

\setmainfont{Linux Libertine O}
\setsansfont{Linux Biolinum O}
\begin{document}
\section{Serifenlose eignen sich gut für Überschriften}
Serifen sollen die das lesen erleichtern, indem Sie den Augen als Linie
dienen. Deshalb eignen sich Serifenschriften besonders gut als Brotschrift.
\end{document}
```

Übung 2.2: Liste mit Umlauten

6 Punkte

Im Folgenden sollen Sie ein Dokument mit einer beliebigen \TeX -Maschine[†] setzen.

- Erstellen Sie ein Dokument der Klasse `scrartcl`, das in der Kopfzeile links die Nummer dieser Aufgabe und rechts Ihre Namen enthält.
- Der Quellcode soll Umlaute (äöüß) enthalten, die im PDF auch korrekt als Umlaute ausgegeben werden. Überlegen Sie sich, welche Pakete Sie – in Abhängigkeit der gewählten \TeX -Maschine – laden müssen und laden Sie nur die Pakete die Sie wirklich benötigen.
- Fertigen Sie im Dokument eine nummerierte Liste an, in der Sie (nach Beliebtheit sortiert) Ihre Lieblingstiere aufzählen. Achten Sie darauf, dass im Dokument auch tatsächlich Umlaute vorkommen (nutzen Sie zum Beispiel Verniedlichungen).

Abgabe: Quelltext per Mail und als Ausdruck.

Lösung 2.2

Mit \LaTeX ließe sich die Aufgabe beispielsweise so lösen:

```
\documentclass{scrartcl}

\usepackage{polyglossia}
\setmainlanguage{german}
\usepackage{xltextra}

\lohead{Aufgabe 2.2}
\rohead{Meier, Müller}
\pagestyle{scrheadings}

\begin{document}

\begin{enumerate}
\item Hündchen
\item Kätzchen
\item Mäuschen
\end{enumerate}

\end{document}
```

[†]Sie können die Datei wahlweise mit `pdflatex`, `xelatex` oder `lualatex` setzen. Geben Sie das gewählte Programm bitte als Kommentar (%) in der zweiten Zeile des Quellcodes an.